Bruckgraben

Angelegt: 2023-03-09 20:49:53	**Update:** 2026-05-25 21:29:24	**Druck:** 2026-10-30 03:10:34
Land: Österreich / Austria **Region:** Steiermark **Subregion:** Bezirk Liezen **Ort:** Gstatterboden		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a2 III	**Gesamtzeit:** 4h45
Zustiegszeit: 1h30	**Begehungszeit:** 3h	**Rückwegszeit:** 15min
Einstiegshöhe: 890m	**Ausstiegshöhe:** 600m	**Höhendifferenz:** 290m
Canyonstrecke: 1200m	**Höchste Abseilstelle:** 20m	**Anzahl Abseiler:** 15
Transport: zu Fuß	**Gestein:** limestone	**Einzugsgebiet:** km²
Saison: Mai - Oktober	**Ausrichtung:** Süd	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 4.2 (25)	**Beschreibung:** ★ 2.7 (19)	**Verankerung:** ★ 2.6 (21)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x20m
Setzzeug,

Charakteristik:
Tagestour; bei hohen Wasserstand sehr gefährlich; großes Einzugsgebiet; zum Teil sehr tief eingeschnitten; sehr schöne Schlucht im Kalkgestein; sauberes kaltes Wasser; gute Standplätze; langer steiler Zustieg; Steinschlaggefahr; Rückweg schwimmend in der Enns; Begehungsverbot (Schild Brutplatz für Vogel) am Ausstieg beachten! -> li . unter der Eisenbahnbrücke vorbei und dann in die Enns

Hydrologie:

Anfahrt:
Von Admont kommend auf der Gesäuse Str. B146 bis Johnsbach 5. (Nationalpark Gesäuse) fahren --> Parkmöglichkeiten: Großer Parkplatz Besucherzentrum Weidendom (Kostenpflichtig, € 6,- pro Tag!), Parken beim Gasthof Bachbrücke und Parkplatz Bahnhof Johnsbach ist nicht mehr erlaubt.

Zustieg:
Vom Parkplatz geht man über die Brücke zum Bahnhof Johnsbach --> hier re. den Talwanderweg "Rauchboden" folgen (nicht den Steig direkt hinter dem Bahnhof!) -->es gibt auf diesem Wanderweg zwei Abkürzungen durch den Wald, nach der zweiten muss man den Rauchbodenweg links verlassen und die aufgelassene Forststraße durch den Wald hoch folgen (Schild "Radfahren verboten", nicht den Rundwanderweg weiter gehen!) --> nach einigen Hm kommt ein steiles Schotterfeld das man bis zur Forststraße hoch geht (Aussichtsplatz mit Bank) --> dann weiter dem markierten Wanderweg auf das Buchsteinhaus folgen bis zum "Brucksattel", ca. 50m nach der Rastbank kommt links ein Steinmann (kurz vor der nächsten Forststraßenquerung), hier den Steigspuren folgen welche bergab in den Bruckgraben führen (tw. Steinmänner und gelbe Markierung).

Tour:
Der Bruckgraben zählt durch seinen mühsamen Zustieg und Abstieg zu den konditionell und zeitaufwändigeren Touren im Ostösterreich--> im Bach angekommen geht es zuerst über kleine Kletter und Gehpassagen (schöne Auswaschungen) -->der obere Teil der Schlucht ist zum unteren Teil noch sehr offen--> über einige kleinere Abseilstellen und längere Gehpassagen gelangt man zur Schluchtenmitte (letzte mögliche Fluchmöglichkeit rechts, steile Rinne bis auf Rücken - hier führt ein Steig bis zu den Gleisen) --> ab hier wird es richtig eng. (hoher Wasserstand/Gewitter bedeuten hier absolute Lebensgefahr!) --> im beeindruckenden und schönen eingeschnitten unteren Teil der Schlucht sieht man über dem Kopf alte Holzbalken (Triftanlage), die noch aus dem "hölzernen Zeitalter" stammen --> Die meisten Abseilstellen sind nicht hoch aber im Wasserverlauf und können daher für den einen oder andern etwas herausfordernd sein --> Der Schlussteil führt über mehrere Felsen und einer Aluleiter bis zum Ausstieg bei der Eisenbahnbrücke (!Vogelbrutplatz daher Beschilderung befolgen).

Rückweg:
Unter der urigen Brücke durchgehen. Gleich nach der Brücke links in den Wald auf deutlich sichtbaren Steig zur Enns. Um den Rückweg einfacher zu gestalten schwimmt man (je nach Wasserstand!) die ca. 2 km lange Strecke einfach in der Enns (auf Bäume im Wasser achten!), bis zur Brücke/Parkplatz zurück. Alternativ 20 min. zu Fuß neben der Bahnstrecke.

Koordinaten:
Canyon Start 47.5952 14.5818
Canyon Ende 47.5820 14.5782
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 47.5815 14.5956
Wegpunkt 47.5860 14.6074
Wegpunkt 47.5940 14.6019
Wegpunkt 47.5951 14.5932
Wegpunkt 47.5964 14.5886

Begehungen:

2026-09-19 | Thomas C | ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ ★ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Immer wieder schön - alles in Ordnung

2026-09-13 | Georg Rudelstorfer | ☆ ☆ ☆ ☆ ⯨ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ ★ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Aktuell wirklich schön. Im oberen Teil findet man sogar blaue Becken. Ausreichend Sicherungen vorhanden und Rückweg über die Enns problemlos möglich.

2026-08-30 | Kren.Sebastian | ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ |⚓ ★ ★ ★ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Die Verklausung nach der letzten Fluchtmöglichkeit wurde entschärft, Seilgeländer und Fixseile erneuert und ein neuer Stand gebohrt (dort wo die Bandschlinge war). Becken großteils wieder frei. Insgesamt guter Zustand. Wenig Wasser in Enns, geht aber problemlos.

2026-08-27 | Robert Werner | |🕮 |⚓ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Stark zugeschottert. Habe erstes Seilgeländer abgezwickt weil Seil fast durch. Ab letzter Fluchtmöglichkeit tlw. stark verklaust. Bei Bandschlinge mit Rapidglied wäre Stand gut - falls wer von der Canyoningrettung Stmk oder OÖ mitliest wegen Begehung übermorgen.

2026-08-23 | Manfred Danglmaier | ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Seit der letzten Begehung wieder verändert, eine Schlinge mit Rapidglied ermöglicht den Abstieg nach dem langen Abseiler, sonst alles okay. Wasserstand der Enns sehr niedrig

---

2026-07-25 | Wolfgang | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ ★ ★ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Immer toll hier bei sonnigen Wetter. Das "neue" Ende ist echt interessant wenn man weiß wie es noch letztes Jahr war - plötzlich 3-4 m Boden einfach weg auf sicher gut 15m ... weit oben noch die alten gut erhaltenen Fix seile zu sehen.... Schwimmen retour wahr echt sehr "seicht" und mangels Strömung war man sehr langsam unterwegs ;-)

2026-07-08 | Paul Mistlbacher | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Wenig Wasser aber ansonsten alles top und gut eingerichtet.

2026-06-28 | GeorgB | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Aktuell wenig Wasser aber sonst sehr gute Verhältnisse. Griffiger Fels, für Bruckgraben-Verhältnisse tiefe Becken und Holz nur dort wo es wenig stört.

2026-06-20 | Martin Jasek | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ ★ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Eine sehr schöne Schlucht, besonders der zweite Abschnitt. An mehreren Abseilstellen gibt es verschiedene Möglichkeiten mit Bolzen, sodass man entscheiden muss, welche Verankerung am besten geeignet ist. Der letzte Abschnitt ist besonders interessant, da er zeigt, wie sich die Schlucht im Laufe der Zeit verändert hat: Hoch über dem heutigen Schluchtboden sind noch alte Querwege zu sehen. (maschinell übersetzt)

2026-05-25 | Rok | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Alles soweit ok. Den letzten Abseiler mit dem Seilgeländer gibt es nicht mehr. Das neonrote Seilgeländer ist einige Meter höher noch sichtbar. Kann jetzt abgeklettert werden. ACHTUNG: Es sind neue, große Klemmblöcke im Schlussteil. Mann muss zwingend unten durch (werden vermutlich die Gleichen sein, wie letztes Jahr bei den Begehungen beschrieben). Immer wieder schön. Enns aktuell großartig... PS: Mir ist beim 3ten Abseiler ins Loch leider das Seil hängen geblieben beim Abziehen (musste es abschneiden). Vielleicht können die Nächsten, ein Foto machen und mir schicken. Würde mich interessieren was da passiert ist. Gerne das Seilstück irgendwo als Fixseile installieren. Danke.

2025-09-26 | Ivan Rieder | ☆ ☆ ☆ ☆ ⯨ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ ★ ★ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Alle Standplätze in Ordnung! Ehemals letzter Abseiler gibt es nicht mehr aber kein Problem zum Abklettern!

2025-07-20 | Robert Werner | |🕮 |⚓ | | 👍 Begangen
1 Stand neu gebohrt. Ehemals letzter Stand existiert nicht mehr. Kann jetzt über mehrere kleine Stufen einfach abgeklettert werden

---

2025-05-15 | GeorgB | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Weniger Sonne und Wasser als erwartet. Recht viel Kies der sich aber gut vertelt hat - auf den Gehstrecken und nicht in den Becken. Der früher erste Abseiler durch das Kloch zwischen den Klemmblöcken ist jetzt kaum mehr machbar. Am Anfang der Engklamm gibts einen grossen Holzverhau der aber besser zum Abseilen ist als es von